



## Alternativantrag

der Fraktionen **CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP**

zu „Bekennnis des Landtages Schleswig-Holstein zur Bundeswehr“ (Drs. 19/2074)

### **Bekennnis des Landtages Schleswig-Holstein zur Bundeswehr**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Bundeswehr steht als Parlamentsarmee in der Mitte unserer Gesellschaft. Ihr Auftritt im öffentlichen Raum, der Kontakt zu Bürgerinnen und Bürgern sowie der Austausch zwischen Bundeswehr und Zivilgesellschaft sind unerlässlich. Hierzu dienen feierliche, öffentliche Gelöbnisse, der Tag der Bundeswehr, öffentliche Konzerte von Heeres-, Luftwaffen- und Marinemusikkorps ebenso wie die Anwesenheit auf der Kieler Woche.

Der Schleswig-Holsteinische Landtag bekennt sich dazu, dass die Bundeswehr und insbesondere die Marine fester Teil der Kieler Woche sind. Ebenso begrüßt der Schleswig-Holsteinische Landtag Marineschiffe anderer Staaten ausdrücklich in Kiel. Sie tragen zum internationalen Flair der Kieler Woche bei. Gerade die Besichtigung der Marineschiffe bei Open-Ship ist ein Zeichen von Transparenz, internationaler Freundschaft und Dialog. Dieser Austausch kann ein Teil der Völkerverständigung und Friedenssicherung sein.

Zur Friedenssicherung im Rahmen von Nato und europäischer Sicherheitspolitik gehört aber genauso auch dazu, dass die Bundeswehr die Möglichkeit haben muss, Manöver durchzuführen. Dies gilt gerade auch im Umfeld der Kieler Woche, wenn Marineschiffe unserer Nato-Partner ihren Besuch in Kiel mit einer gemeinsamen Übung in Nord- und Ostsee verbinden. Umwelt- und Tierschutzaspekte sind dabei selbstverständlich zu berücksichtigen.

Für die Bundeswehr ist es nach dem Wegfall der Wehrpflicht umso wichtiger geworden, sich Interessierten öffentlich zu präsentieren. Die Bundeswehr muss für Nachwuchs werben können. Dieses kann und darf im Rahmen der gebotenen Ernsthaftigkeit auch auf der Kieler Woche erfolgen.